

Montag, 29. Juni 2015, 12:30 bis 18:15 Uhr

13:30 Uhr Begrüßung
Dr. Michael Schlitt

13:45 Uhr Einführung
Dr. Heinrich Bottermann

Moderation: **Dr. Maximilian Hempel**

Globale Herausforderungen und nationale Handlungsansätze

14:30 Uhr Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung
Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB

15:15 Uhr Globalisierung, Nachhaltigkeit, Zukunft
Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher

Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung

16:00 Uhr Nachhaltigkeitsbewertung – Methoden, Indikatoren, Werkzeuge
Prof. Dr. Matthias Finkbeiner

17:15 Uhr Praktische Erfahrungen mit Nachhaltigkeitsbewertungen
Prof. Dr. Rainer Grießhammer

18:00 Uhr Grußwort
Staatsminister Thomas Schmidt

12:30 Uhr Imbiss
16:45 Uhr Kaffeepause
18:30 Uhr Abendessen

Dienstag, 30. Juni 2015, 09:00 bis 17:00 Uhr Parallele Arbeitskreise

AK 1: Wann liefern Bioraffinerien einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung?

Moderation: **Dr. Hans-Christian Schaefer, Dr. Maximilian Hempel**

09:00 Uhr Session 1: Einführung
Stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe in Bioraffinerien
Prof. Dr. Kurt Wagemann
Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung von Bioraffinerien
Dr.-Ing. Franziska Müller-Langer

11:00 Uhr Session 2: Herausforderungen
Erfahrungen mit und Auswirkungen der Nachhaltigkeitszertifizierung
Dr. Peter Hawighorst

Aktuelles aus der Entwicklung von Bioraffinerieprozessen am Fraunhofer CBP
Gerd Unkelbach

14:00 Uhr Session 3: Nachhaltigkeitsbewertung im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie
... aus Sicht des NABU
Dr. Steffi Ober
... aus Sicht eines Unternehmens
Dr. Peter R. Saling
... aus Sicht der Wissenschaft
Stefan Majer

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

AK 2: Nachhaltigkeitsbewertung im Finanzsektor

Moderation: **Michael Dittrich, Holger Finkemeyer**

09:00 Uhr Unternehmensbewertung im Nachhaltigkeitsrating
Kristina Rüter

11:00 Uhr Praxisbeispiel:
Der Global Challenge Index (GCX)
Hendrik Janssen

14:00 Uhr Wirkungsorientierte Steuerung von Non-Profit-Organisationen – Betriebswirtschaftliche Instrumente –
Dr. Ferdinand Schuster

14.45 Uhr Praxisbeispiel Bertelsmann Stiftung
Wilhelm-Friedrich Uhr

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

08:00 Uhr Frühstück
10:30 Uhr Kaffeepause
12:30 Uhr Mittagspause
15:30 Uhr Kaffeepause
18:00 Uhr Abendessen

21. Internationale Sommerakademie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Was ist nachhaltig? – Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Foto: cosma - Fotolia.com

Die Internationale Sommerakademie im Kloster St. Marienthal, die die Deutsche Bundesstiftung Umwelt in jedem Jahr veranstaltet, hat sich als bedeutsames Forum zur Diskussion aktueller Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen entwickelt. Herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verbänden und Stiftungen beraten den aktuellen Stand und Perspektiven ausgewählter Themen. In den letzten Jahren standen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Energiewende – Zwischen Klimaschutz und Atomausstieg – Lösungen in die Umsetzung tragen (2012)
- Aktuelle Trends und Entwicklungen der Umweltkommunikation (2013)
- Nachhaltige Landwirtschaft – Vom Leitbild zum konkreten Handeln (2014).

Im Jahr 2015 geht es um das Thema »Was ist nachhaltig? – Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung«. Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ganzheitlich zu denken. Um Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen, benötigen wir Bewertungsmethoden und Indikatoren bzw. Indikatorsysteme, die auf kommunaler, nationaler, sektoraler und betrieblicher Ebene praxistauglich sind. Im Rahmen der Sommerakademie wollen wir das zur Verfügung stehende Methodenspektrum zur Nachhaltigkeitsbewertung aufzeigen und einordnen und bestehende Hemmnisse in der praktischen Umsetzung identifizieren. Besonders in den Fokus nehmen wollen wir dabei das Spannungsfeld zwischen den sehr komplexen fachlichen Zusammenhängen und trotzdem notwendigen praktikablen und nachvollziehbaren Entscheidungsprozessen in den Betrieben und beim Verbraucher. In einzelnen Arbeitsgruppen werden wir dann handlungsorientierte Lösungsansätze an konkreten Beispielen mit den Teilnehmern diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein zur 21. Internationalen Sommerakademie, die vom 29. Juni bis 1. Juli 2015 im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz stattfindet. Den Rahmen bildet das seit 1234 bestehende Kloster St. Marienthal im malerischen Neißetal zwischen Görlitz und Zittau.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass Ihnen die Übernachtungs- und Verpflegungskosten berechnet werden*. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in St. Marienthal einen sehr eingeschränkten Handy-Empfang und Internetzugang gibt.

Anmeldungen werden unter <https://www.dbu.de/marienthal> bis zum **20. Mai 2015** entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Referentinnen und Referenten

Abel, Georg, Bundesgeschäftsführer, Die Verbraucher Initiative e.V.

Bottermann, Dr. Heinrich, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Dittrich, Michael, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Eggers, Dr. Hans-Hermann, Umweltbundesamt, Fachgebiet Ökodesign, Umweltkennzeichnung, umweltfreundliche Beschaffung

Eilks, Prof. Dr. Ingo, Universität Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften

Eßig, Prof. Dr. Natalie, Hochschule München, Fakultät für Architektur, Fachgebiet Bauklimatik

Finkbeiner, Prof. Dr. Matthias, TU Berlin, Institut für Technischen Umweltschutz, Fachgebiet Sustainable Engineering

Finkemeyer, Holger, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Fischer, Dr. Daniel, Leuphana Universität Lüneburg

Friege, Dr. Henning, N3 Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner

Müller-Langer, Dr.-Ing. Franziska, DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, Bereichsleiterin Bioraffinerien

Ober, Dr. Steffi, NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V., Referentin für Nachhaltige Forschungspolitik

Ott, Stephan, TU München, Lehrstuhl für Holzbau & Baukonstruktion

Peters, Ulrike, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Plessner, Dr. Stefan, TU Braunschweig, Institute of Building Services and Energy Design

Pröpsting, Stephanie, Freie Universität Berlin, Institut Futur

Pyhel, Dr. Thomas, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Radermacher, Prof. Dr. Dr. Franz-Josef, Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n)

AK 3: Nachhaltigkeitsbewertung in der Baupraxis

Moderation: **Franz-Peter Heidenreich, Andreas Skrypietz**

09:00 Uhr Ersetzt Nachhaltigkeitsbewertung integrale Planung?
Werner Haase

Stoffpass Gebäude – Operatives Stoffstrommanagement und ökologisch optimierte Grundstücksvergabe
Stephan Ott

Optimierung von Qualitätsmanagement und Evaluation
Dr. Stefan Plesser

14:00 Uhr Nachhaltigkeitsbewertung bei konkreten Objekten – Bunter Hof Osterwieck und Hühnerbrücke Halberstadt
Claudia Hennrich

Entwicklung der Nachhaltigkeitsbewertung – von Bürobauten bis hin zu Einfamilienwohnhäusern
Prof. Dr. Natalie Eßig

Verwendung von Recyclingbeton im Hochbau/Nachhaltigkeitsbewertung
Florian Knappe

Nachhaltig dämmen – warum und wie?
Prof. Dr. Markus Große Ophoff, Andreas Skrypietz

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

AK 4: Bildung und Kommunikation – Bewertungskompetenzen in der Praxis

Moderation: **Ulrike Peters, Dr. Thomas Pyhel, Stefan Rümmele**

09:00 Uhr Unabhängige Meinungsbildung unterstützen – Bewertungskompetenzen stärken
Prof. Dr. Ingo Eilks

Ökolabel – Orientierungshilfe oder Verwirrspiel?
Georg Abel

11:00 Uhr Umweltbildung nach Maß? – Nachhaltigkeitsindikatoren für Umweltbildungszentren
Dr. Daniel Fischer

Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungsbranche
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

14:00 Uhr Präsentierte Themenwelten – Anforderungen, Kriterien und Beispiele für eine nachhaltige Gestaltung von Ausstellungen
Andree Josef

Learning by doing – Schüler lernen Nachhaltigkeit in Nachhaltigen Schülerfirmen
Stephanie Pröpsting

Risiken und Chancen von Smart Grids im Schülerlabor bewerten
Helen Krofta

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

08:00 Uhr Frühstück
10:30 Uhr Kaffeepause
12:30 Uhr Mittagspause
15:30 Uhr Kaffeepause
18:00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 1. Juli 2015, 09:00 bis 21:00 Uhr

Zukünftige Handlungsfelder für eine nachhaltige Entwicklung – Vorschläge für nationale Antworten

09:00 Uhr Umweltbewertung bei der Vergabe des Blauen Engels
Dr. Hans-Hermann Eggers

09:45 Uhr Entscheidungsgrundlagen für ein nachhaltiges Handeln
Dr. Henning Friege

11:00 Uhr Podiumsdiskussion

Moderation: **Prof. Dr. Markus Große Ophoff**

Teilnehmer: **Dr. Heinrich Bottermann**

Jürgen Giegrich

Dr. Rüdiger Haum

Dr. Gisela Helbig

Jürgen Schmidt

08:00 Uhr Frühstück
10:30 Uhr Kaffeepause
13:00 Uhr Mittagspause
18:30 Uhr Abendessen

15:00 Uhr Stadtführung in Zittau und Abendessen im Berggasthof Oybin

Giegrich, Jürgen, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH

Griebhammer, Prof. Dr. Rainer, Mitglied der Geschäftsführung, Öko-Institut e. V., DBU-Umweltpreisträger 2010

Große Ophoff, Prof. Dr. Markus, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Haase, Werner, Architekturbüro Werner Haase

Haum, Dr. Rüdiger, Wissenschaftlicher Referent im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen/Haus der Zukunft

Hawighorst, Dr. Peter, ISCC System GmbH

Heidenreich, Franz-Peter, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Helbig, Dr. Gisela, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Hempel, Dr. Maximilian, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Janssen, Claudia, Fachwerkzentrum Quedlinburg

Janssen, Hendrik, Börsen Hamburg und Hannover, Börse Hannover

Josef, Andree, Die Etagen GmbH

Knappe, Florian, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH

Krofta, Helen, Freie Universität Berlin, Didaktik der Physik

Majer, Stefan, DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, Arbeitsgruppenleiter Nachhaltigkeit und Biomassepotenziale

Rümmele, Stefan, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Rüter, Kristina, Research Director, oekom research

Saling, Dr. Peter R., BASF Aktiengesellschaft

Schaefer, Dr. Hans-Christian, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Schlitt, Dr. Michael, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

Schmidt, Jürgen, sus | tra | con sustainable trade concepts, DBU-Umweltpreisträger 2011

Schmidt, Thomas, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

Schuster, Dr. Ferdinand, Geschäftsführer, KPMG, Institut für den öffentlichen Sektor e. V.

Schwarzelühr-Sutter, Rita, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Vorsitzende des Kuratoriums der DBU

Skrypietz, Andreas, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Uhr, Wilhelm-Friedrich, Senior Vice President, Bertelsmann Stiftung, Corporate Operations

Unkelbach, Gerd, Leitung, Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP

Wagemann, Prof. Dr. Kurt, Geschäftsführung, DECHEMA e. V.

Die Konferenzsprache ist deutsch; es erfolgt keine Übersetzung.

Anmeldeschluss: 20.05.2015

Bitte melden Sie sich hier im Internet an:
<https://www.dbu.de/marienthal>

Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie auch unter folgender Anschrift:

DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Postfach 1705, 49007 Osnabrück,

An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

E-Mail: s.lohaus@dbu.de

www.dbu.de



Veranstaltungsort:

Internationales Begegnungszentrum

St. Marienthal

St. Marienthal 10

02899 Ostritz

www.ibz-marienthal.de



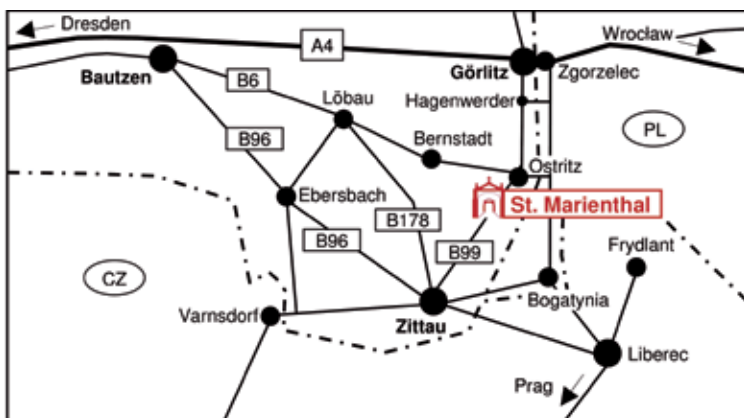
* Die Übernachtungskosten betragen 38,00 € pro Nacht. Für die Vollverpflegung werden 38,00 € pro Tag berechnet.

Die Zahl Ihrer Übernachtungen und Teilnahme an den Mahlzeiten ergibt sich aus Ihren An- und Abreisedaten.

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen alle angebotenen Mahlzeiten in diesem Zeitraum berechnet werden müssen, selbst wenn diese nicht eingenommen werden.

Die Rechnung erhalten Sie von der IBZ St. Marienthal Betriebs-GmbH; sie ist bei Abreise bar oder per ec-Karte oder Kreditkarte (Visa und Master) zu bezahlen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 6 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei Absagen innerhalb von 6 Tagen werden 80 % der Übernachtungskosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise ohne vorherige Absage werden 90 % der Übernachtungskosten berechnet.



Anreise mit dem Auto oder Bus:

1. aus Richtung Dresden über die A4 bis Görlitz, in Görlitz auf die B99 in Richtung Zittau bis St. Marienthal
2. Gäste aus Polen nutzen die Grenzübergänge Zgorzelec/Görlitz, Radomierzyce/Hagenwerder oder Bogatynia/Zittau
3. Gäste aus Tschechien nutzen die Grenzübergänge Varnsdorf/Seiffhennersdorf oder Hrádek n.N./Bogatynia/Zittau, im Streckenverlauf auf die B99 in Richtung Görlitz bis St. Marienthal

Anreise mit der Bahn:

Bahnfahrt über Dresden oder Berlin bis Bahnhof Görlitz. Weiterfahrt:

1. mit der Bahn bis Bahnhof Ostritz/Krzewina Zgorzelecka, der Bahnhof liegt auf polnischer Seite der Grenze
2. mit dem Omnibus der Linie 21 ab Görlitz, Bahnhofsvorplatz in Richtung Zittau bis Ostritz-Kloster St. Marienthal

SONDERKONDITIONEN

Umweltfreundlich anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter: www.dbu.de/anreise